

## 1733 wird vereinheitlicht



Grenz Echo - 15 Nov. 2017  
Pagina 3

Ein einheitliches System für den hausärztlichen Bereitschaftsdienst soll bis spätestens Ende 2018 funktionsfähig sein. Das geht aus einer Antwort von Gesundheitsministerin Maggie De Block (Open VLD) auf die Frage der Föderalabgeordneten Kattrin Jadin (PFF-MR) hervor. Demnach wurden vier Zentralen ausgewählt, um das landesweit einheitliche System zu verwalten: Mons, Arlon, Brügge und Löwen. Die Ministerin habe zugesichert, dass die Mitarbeiter die Anfragen in den drei Landessprachen entgegennehmen könnten, also auch auf Deutsch, so Jadin. Neugegründete Bereitschaftsdienste müssten sofort die Regelungen des neuen Systems befolgen. Für andere Dienste - wie zum Beispiel dem in Ostbelgien - gelte eine Übergangsbestimmung bis Ende des kommenden Jahres. (sc/red)

Copyright © 2017 Grenz Echo. Alle rechten voorbehouden